



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4607-001**GISPADID:** 2001602**Objektbezeichnung:**

Gesteinsblöcke am Stinkesberg noerdlich Ratingen

**Schutzstatus:**

ND, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

(Nuts-Code: DEA1C)

Gemeinde: Ratingen

**Digitalisierte Fläche (ha):**

2,21

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

In der Gemarkung Oberbusch befindet sich eine Gruppe von insgesamt acht Braunkohlenquarziten. Es handelt sich hierbei um durch chemische Vorgänge in der Tertiärzeit gebildete Quarzitblöcke. Die Blöcke befinden sich auf einer von Südwest-Nordost- verlaufenden Gelaenderhöhung, deren Untergrund aus oligozänen Meeressanden (über Karbon) besteht.

Diese Quarzite verdanken ihren Ursprung einem langdauerndem, recht komplizierten chemischen Prozess, wobei sich während der miozänen Braunkohlebildung innerhalb der fein- und gleichkörnigen oligozänen Meeressande die bei dem feuchtwarmen Klima freigesetzte gelblich-braune Kieselsäure ausschied, den umgebenden Sand zu Quarzit haertete und so die unfoermigen und strukturlosen Gebilde entstehen liess. Die oft tief in den Quarzit hineingreifenden Röhren, welche die Phantasie unserer Vorfahren zu manchen Sagen angeregt hatten, sind als alte Wurzelröhren zu deuten.

Die groessten Blöcke liegen im Nordosten (unterer Stein - 4,6 x 3,5 x 1,1m, oberer Stein - 6 x 4,5 x 1,06m). Am unteren Stein befinden sich zwei waagerechte, rechteckige Keiltaschen von 20 x 8 cm (durch Erde u. Laub verdeckt, muessen freigelegt werden). Auf der Gesteinsoberflaeche sind mehrere Portraits (Halbreliefs) eingemeisselt (letztes vom 22.6.'94). Der obere Stein weist auf der Oberflaeche Eisenschwarten auf. Hier befindet sich auch in einer kleinen Aus-hoehlung eine Feuerstelle. Beide Steine weisen zudem noch historische Schrotspuren auf. Moeglicherweise werden die Steine, wie die Portraits und Feuerstelle vermuten lassen, als moderne Kultstelle genutzt.

Die grossen Blöcke weisen somit darauf hin, dass hier einstmals tertiärzeitliche Sande abgelagert worden sind, auch wenn der allergroesste, unverfestigte Teil dieser Ablagerungen durch die Erosion fortgetragen worden ist.

**Schutzziel:**

Als Zeugnisse der ehemaligen Meeresbedeckung im Alttertiär und fossiler Bodenbildungen im Jungtertiär geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig



**Bewertung:**  
wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja

**Erholungseignung:** Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Miozän

Oligozän

### Kenndaten:

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteine / gx2c

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Mineralogie

### Stichworte:

Erosionsrelikt (Felsen)

Silifizierung

Tertiärquarzite

sonstige Gesteinsbearbeitung

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Teildisziplin Geomorphologie

### Umfeld:

Wald

### Gefährdung:

Freizeitaktivität

sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:** Eine weitere Beschädigung der Steine muss verhindert werden.

**Naturräumliche Zuordnung:**

550-E2 – Bergische Heideterrasse

**Höhe über NN:**

min. 81 m, max. 82 m

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4607-001

### Objektbezeichnung:

Gesteinsblöcke am Stinkesberg nördlich Ratingen

### Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

Gemeinde: Ratingen

(Nuts-Code: DEA1C)



**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,21

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**  
4607, Q3, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**  
R: 2559418 / H: 5687054

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1986, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Kreis Mettmann / Amt fuer Bodendenkmalpflege, Bonn

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 6.3.2014

---